

# Der Weg der Bäume

Ein Führer der wichtigsten und historisch bedeutsamsten Bäume auf den Anlagen des  
*KAPITOLS VON TEXAS*

## **Eine kurze Geschichte der Kapitolanlagen**

Das 1839 für einen dauerhaften Standort des Kapitols von Texas bestimmte Gelände schließt eine der historisch bedeutungsvollsten Anlagen des Bundesstaates ein. Schon 1849 benutzten die Bürger von Austin das Gelände zu Erholungszwecken und machten es so zu einem der ersten staatlichen Parks. 1852 begannen im Zentrum des Geländes die Arbeiten zu einem kleinen Regierungsgebäude aus weißem Kalkstein im neugriechischen Stil. In den 1850er Jahren war dabei der steinige Hügel des Kapitolplatzes nur spärlich bewachsen: es gab ein paar Eichen, einige andere Bäume und wildwüchsige Blumen. 1856 bewilligte dann das Parlament von Texas eine Summe von 10000 Dollar „zur Bohrung eines künstlichen Brunnens und zu anderweitigen Verbesserungen und Ausgestaltungen des Kapitolgeländes“. Die Maßnahme verlangte ausdrücklich, dass der Brunnen vor der Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern „fertigzustellen und voll betriebsfähig“ zu sein hatte.

Der zwischen 1857 und 1859 gebohrte Brunnen war jedoch ein Fehlschlag. In den 1860er und 1870er Jahren verhinderten dann der Bürgerkrieg und der anschließende Wiederaufbau weitere Verbesserungen an den Anlagen. So vernachlässigte man das Areal bis 1874, als man mit der Durchführung eines umfassenden Planes zur landschaftlichen Umgestaltung begann. Diese Arbeiten führten zu terrassenartigen Abstufungen des Geländes und zur Anpflanzung von „Immergrün, Sträuchern und Schattenbäumen“ sowie vieler Blumen. Die Wasserversorgung wurde durch einen neuen, vermutlich an der Südwestecke des Geländes gebohrten Brunnen gewährleistet.

Im November 1881 zerstörte dann ein Feuer das neugriechische Kalksteinkapitol, was wiederum zur Einstellung weiterer Verbesserungsarbeiten an den Anlagen führte. Die Fertigstellung des gegenwärtigen Regierungsgebäudes im Neorenaissance Stil 1888 richtete die Aufmerksamkeit aber erneut auf die Geländegestaltung. William Munro Johnson, ein prominenter Zivilingenieur aus Dallas, zeichnete dabei für einen umfassenden Plan zur Neugestaltung der Kapitolanlagen verantwortlich. Die 1890 fertiggestellten Arbeiten umfassten die Promenade mit ihrer von zwei Baumreihen flankierten Allee vor dem Gebäude, die gewundenen, von Kalkbordsteinen eingefassten „Kutschenanfahrten“ und den die Anlagen einschließenden Eisenzaun. Zum ersten in Texas gefeierten „Baumtag“ pflanzte man einen Apfelbaum, „Ziergrün“ und zwei Lebens-Eichen vor dem Kapitol. Um 1903 begann auch die „Schöne Stadt“ Bewegung – ein landesweiter Kreuzzug zur Verschönerung der Städte – einen bedeutenden Einfluß in Austin auszuüben.

Im Zuge der „Schöne Stadt“ Bewegung erhielt das Kapitolgelände Hunderte von neuen Bäumen, darunter Dutzende von amerikanischen Ulmen, einem der beliebtesten Bäume der Bewegung. Die Annahme des Pekannussbaumes als offizieller Staatsbaum im Jahre 1919, sowie das zunehmende Interesse an einheimischen Pflanzen, führte zum verstärkten Anbau von Pekanbäumen und vieler anderer einheimischer Bäume, wie z.B. dem Texanischen Gebirgslorbeer und dem *huisache* (Süße Akazie). Einige der Bäume gingen aufgrund von Stürmen und anderen natürlichen Ursachen verloren. Die zum Ersatz bestimmten Bäume wurden über die Jahre hin auf Veranlassung des Texanischen Parlamentes zum Andenken an historische Ereignisse oder zur Ehrung prominenter Texaner gepflanzt.

1983 wurde per gesetzlichem Erlass eine Staatliche Behörde zur Erhaltung, Pflege und Restauration des Kapitols und des Landbüros samt Inhalt und umgebendem Gelände geschaffen. Eins der ersten Projekte war 1987 die Ersetzung der Ulmen der Allee mit einer krankheitsresistenteren Art. In den 1990er Jahren erfolgte der Kapitolausbau zur Schaffung neuer Büro- und Sitzungsräume für das Parlament, was auch die Umgestaltung des weitgehend unhistorischen Nordareals mit sich brachte.

Ein umfassender Plan für die historischen Anlagen des Kapitols von Texas wurde im März 1995 entwickelt. Die darin verfolgte Wiederherstellung des Erscheinungsbildes der Jahrhundertwende wurde 1997 abgeschlossen. Die fortlaufende Instandhaltung und Pflege der Anlagen ist Aufgabe der Staatlichen Bewahrungsbehörde (*State Preservation Board*). Weitere Information über diese Behörde finden Sie auf deren Webseite unter: <http://www.tspb.state.tx.us>

“Das umliegende Kapitolgelände umfaßt an die 20 Morgen Land mit mehreren Meilen von Schotter- und Zementwegen, die die Anlagen in alle Richtungen durchlaufen. Weite Anfahrten wurden auf den vier Seiten des Kapitols angelegt. Es gibt eine Anzahl von künstlichen Seen, Teichen, und Springbrunnen, wo üppige Wasserpflanzen wachsen und unzählige Goldfische sich tummeln.

Eine große Zahl und Vielfalt von Jahresblumen und Mehrjährigen wachsen auf dem Gelände, wie auch Sträucher und Bäume fast jeder bekannten Art, einschließlich Magnolien, Oleander, Gardenien, Bananen, Flieder und andere Sträucher des Nordens. Darüber hinaus geben mehrere Hektar Rasen mit Bermudagrass und Kilometer von Terrassen und grasbewachsenen Gefällen der Anlage eine angenehme Vielfalt.”  
Superintendent W.C. Day, *Austin Souvenir* c. 1908

“Sicher kommt einmal die Zeit, wo Texas aufgrund der wachsenden Nachfrage der Zivilisation mehr Holz brauchen wird, vor allem solches, das weit und allgemein vertrieben werden kann.

Nur ein Fünftel des Staates, ungefähr 35 Millionen Morgen, trägt derzeit Nutzholz. Das würde genügen, wenn das anfällige Holz im ganzen Staat gleichmäßig verteilt wäre. Tatsächlich aber liegt das holzbewachsene Land fast ausschließlich in den östlichen und südöstlichen Regierungsbezirken.

Den Rest des Staates, wenn wir den Bereich *Cross Timbers* und den begrenzten Bewuchs von Schluchten und Wasserwegen ausnehmen, könnte man als ein im wesentlichen

„weites baumloses Land“ bezeichnen. Wenn die Bevölkerung, die diese Gegend im kommenden Jahrhundert zweifelsohne besiedeln wird, Holz haben soll, muss die gegenwärtige Generation Bäume pflanzen.“

Dr. Leslie Waggener, Vorsitzender des Lehrkörpers der *State University*,

Aus: *Willkommensansprache zur texanischen Baum-und Waldwirtschaftstagung*  
Kapitol von Texas, 17. Februar 1890.

*Willkommen auf dem Weg der Bäume des Kapitols von Texas! Dieser Führer soll Ihnen helfen, die rund 25 auf den historischen Kapitolanlagen zu findenden Baumarten zu erkennen. Der Weg beginnt am offiziellen Staatssiegel von Texas, das sich an den Treppen zum Südeingang befindet. Der Weg lässt sich bequem in einer Stunde abgehen. Die voranstehende Karte dient zu Ihrer Orientierung. Viel Glück!*

Drei Jahre nach der texanischen Revolution nahm der Dritte Kongress der Republik 1839 ein neues Staatssiegel an: ein fünfzackiger weißer, von Öl - und Eichenzweigen umgebener Stern auf blauem Grund mit den Worten "Republik von Texas". Historiker glauben, dass der Ölzweig den Frieden, der Eichenzweig dagegen Stärke symbolisiert. Als Texas 1845 in die Vereinigten Staaten aufgenommen wurde, änderte man den Wortlaut zu „Bundesstaat Texas“. Das Terrazzo-Siegel wurde 1936 während der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Staatsgründung von Texas angebracht und besteht fast ausschließlich aus texanischem Stein.

## **1 Hier geht's los: Staatssiegel von Texas**

### **Der Weg der Bäume: Beschreibung**

#### **2 Schwarznuss**

*Juglans nigra*

Die Schwarznuss, eine Walnussart, ist ein großer Baum, der eine Höhe von 20 bis 30m erreicht. Lange galt sie als das edelste Holz zur Holzverarbeitung. Auch heute noch als Möbelholz beliebt, hat die Schwarznuss ein reiches, braunes, feinkörniges Holz, das stark, hart, schwer und leicht zu bearbeiten ist, ohne sich zu sehr zu verziehen, zu schrumpfen oder anzuschwellen.

Während des amerikanischen Bürgerkrieges wurde dieses Holz zur Gewehrherstellung benutzt. In den beiden Weltkriegen benutzte man es sowohl für Gewehre als auch Flugzeugpropeller. Diese Walnussart wurde neben Eiche, Pinie, Kirsche, Zeder und Mahagonni ausgiebig in der Konstruktion und Innenausstattung des Kapitols benutzt. Walnuss wurde auch für viele der Originalmöbel im Kapitol benutzt, einschließlich der Tische des Senatssitzungssaals sowie der Bank des Richters des Obersten Gerichtshofes.

#### **3 Sumpfyypresse**

*Taxodium distichum*

Die Sumpfzypresse ist ein majestätischer, für die Sumpfgenden und Flussbetten der Südstaaten der USA charakteristischer Nadelbaum. In sumpfigen Gegenden können die Zypressen eine eigenartig hornförmige, aus den Wurzeln entspringende Struktur annehmen, die man als „Knie“ bezeichnet. Verschiedene Experten sagen, diese Knie nehmen Sauerstoff auf, sorgen für die Verankerung des Stammes im Schlamm und regen die Wurzelbildung im Frühling an.

Die größte Sumpfzypresse im Bundesstaat Texas befindet sich nach Angaben der vom Texanischen Walddienst (*Texas Forrest Service*) geführten Liste Großer Bäume von Texas mit einem Durchmesser von 3,30m und einer Höhe von 28,20m im Ort Leakey. Sollten Sie einen Baum kennen, der als Staats- oder als Bundeschampion in Frage kommt, richten Sie sich bitte an den Texanischen Walddienst unter:

<http://texasforestservicetamu.edu>

#### **4 Westlicher Trompetenbaum**

*Catalpa speciosa*

Der Trompetenbaum ist ein Baum mittlerer Größe, der eine Höhe von 15 bis 21m und einen Durchmesser von 60cm bis 1,20m erreicht. Seine Blätter sind langstilig und herzförmig. Erst nachdem die Blätter sich entwickeln, sprießen die zarten, rohrförmigen, weißen Blüten. Jede der Blüten bringt eine lange braune Kapsel hervor, die viele kleine Samenkörner enthält und solche Spitznamen wie „Indianerzigarre“ oder „Rauchbohne“ angeregt hat. Der Trompetenbaum ist ein schnellwachsender Baum, der für Sturmschäden oder Insekten- und Pilzplagen leicht anfällig ist.

Professionellen Rat zur Frage, welche Bäume man wo und wie pflanzt und pflegt, erhalten Sie bei einem Arboristen. Eine Liste staatlich geprüfter Arboristen in Texas finden sie auf der Webseite der Texanischen Abteilung der Internationalen Baumpfleugesellschaft unter: <http://www.ISATexas.com>

#### **5 Osagedorn**

*Maclura pomifera*

Dieser Baum mittlerer Größe wächst bis auf eine Höhe von 15m. Der Osagedorn hat einen kurzen, krummen Stamm und eine ausladende runde, oder unregelmäßige, Krone sich ausbreitender Äste.

Der Baum ist ein Mitglied der Maulbeerfamilie, hat einen milchigen Saft und kräftige Dornen auf den Zweigen. Vorsicht! Der Saft kann bei manchen Personen Hautausschläge verursachen. Die Frucht ist eine schwere, gelbgrüne Kugel und reift im Herbst. Die Rinde, die sich in breite Schuppen bricht, hat einen hohen Gerbsäuregehalt und diente vormals zur Lederbearbeitung. Gekochte Wurzelschnitze ergeben auch einen gelben Farbstoff, den frühe Ansiedler in Texas zur Gewebefärbung benutzt haben.

Das orange oder gelbfarbene Holz ist schwer, hart und haltbar. Tatsächlich ist einer der umgänglichen Namen für das Holz, *bois d'arc*, Französisch für Bogenholz, was sich auf die seinerzeit gängige indianische Praxis bezieht, dieses Holz zur Langbogenherstellung zu benutzen. Der Osagedorn wurde vor der Erfindung des Stacheldrahtes in weiten Teilen des Landes auch als lebendiger Zaun gepflanzt.

## **6 Virginsche Rotzeder**

*Juniperus virginiana*

Die virginische Rotzeder (auch Virginischer Wachholder genannt) ist ein mittelgroßer Baum von 12 bis 15m Höhe und einer dichten pyramidenförmigen Krone. Die vierseitigen Zweige tragen zwei Arten von Blättern: eine schuppenartig, die andere dreiseitig und nadelförmig.

Das Holz der Rotzeder ist aromatisch und rosabraun mit weißem Splintholz. Es ist leicht, stark, haltbar und leicht zu bearbeiten. Man benutzt es als Brennholz, für Zaunpfähle und, aufgrund seiner angeblich mottenabweisenden Eigenschaften, auch für Zederkästen, Schränke und Schrankbeläge. Aus den Blättern und Holz gewonnenes Öl findet immernoch weite Anwendung in Parfums und Medikamenten.

Über 50 Vogelarten vertilgen ihre Frucht, darunter der Zedernseidenschwanz, der seinen Namen von dem Baum erhalten hat.

## **7 Amerikanische Ulme**

*Ulmus americana*

Die amerikanische Ulme ist ein stattlicher, großer Baum, der eine Höhe von bis zu 30m erreicht. Sie findet sich in einem weiten Gebiet, das von der Ostküste der USA bis nach Nord- und Südakota im Nordwesten und Cook County im Süden von Texas reicht. Eine große Ulme trägt bis zu einer Million einzelner Blätter, was ungefähr einem Morgen Land an Blattoberfläche entspricht. Ein Botaniker nannte die amerikanische Ulme einmal das „vornehmste Gemüse“.

Unglücklicherweise hat die niederländische Ulmenkrankheit, ein mit der Eichenwelke verwandter Schadorganismus, seit ihrer Einführung aus Europa über 40 Millionen Ulmen vernichtet. Der Erreger wurde in Texas zum erstenmal 1970 bestätigt und noch 2009 in der Gegend um Fort Worth wiedergefunden.

Diese Ulmen wurden als Teil des Planes zur Neubepflanzung der Allee-Ulmen 1987 gepflanzt. Eine gegen die niederländische Ulmenkrankheit schon resistente Art wurde dazu von New Jersey importiert. Sie stammen von den selben Eltern ab, die vor kurzem auf der weiten Promenade unseres Bundeskapitols in Washington DC gepflanzt wurden.

## **8 Amerikanische Post-Eiche**

*Quercus stellata*

Diese Art der Weißeiche ist ein Baum mittlerer Größe, der eine Höhe von 18m und einen Durchmesser von 60cm oder mehr erreicht. Wildwachsende Post-Eichen haben Kronen aus knorrigen, verdrehten Ästen, unter denen sich schon abgestorbene Äste zum Teil noch jahrelang am Stamm erhalten. Die ledrigen Blätter gleichen mit ihren lappenartigen Auswüchsen Kreuzen. Die Amerikanische Post-Eiche ist in Texas weit verbreitet und bestimmt zum Beispiel das als *Post Oak Savannah* bekannte, von sandigem Erdreich charakterisierte Gebiet, das sich vom Staatszentrum aus in den Norden von Texas erstreckt.

Von der Familie der Eichen stammt ungefähr die Hälfte des in den USA produzierten Hartholzes. Tatsächlich brachte man im Kapitolgebäude bei seiner Fertigstellung 1888 ganze Kilometer von Holzvertäfelungen an. Die meisten der ursprünglich 404 Türrahmen und 924 Fensterrahmen sind aus Eichen- und Pinienholz.

## **9 Zeder-Ulme**

*Ulmus crassifolia*

Die Zeder-Ulme ist ein großer Baum, der eine Höhe von 24m und einen Durchmesser von 60cm erreicht. Sie hat eine schmale oder gerundete Krone von ineinander verschlungenen Gliedern. Während die Glieder in der unteren Kronenhälfte eher hängen und sich fast horizontal ausbreiten, wachsen sie im oberen Teil senkrecht. Die kleinen Blätter haben eine rauhe Oberfläche, eine haarige Unterseite und einen ungleich dimensionierten Blattgrund.

Die Zedernulme ist die am meisten verbreitete Ulme in Texas, da sie in einer großen Vielfalt von Umgebungen wächst, angefangen bei tiefem, an Flüssen gelegenen Erdreich bis hin zu trockenen Kalksteinhügeln. Sie erreichen ihre größte Höhe in den Niederungen des Guadalupe- und des Trinity-Flusses. Aufgrund ihrer Widerstandsfähigkeit und ihres umstandslosen Wachstums auf einer Vielfalt von Böden nennt man die Zedernulme oft einfach „Straßen-“, oder „Schattenbaum“.

## **10 Chinesischer Talgbaum**

*Sapium sebiferum*

Der chinesische Talgbaum ist ein kleiner, kurzlebiger Baum, der eine Höhe von 9 bis 12m und einen Durchmesser von ungefähr 30cm erreicht. Ursprünglich aus China stammend hat der Talgbaum aufgrund seines schnellen Wachstums, seiner Farbigkeit im Herbst und seiner Fähigkeit in verschiedenartigen Bodenbedingungen zu bestehen weite Verbreitung in Texas gefunden. Er hat sich in Texas richtiggehend festgesetzt und ist in einigen Gegenden sogar zu einer ernstesten Pest geworden, die andere Vegetationen erstickt. Eine Studie des Texanischen Walddienstes in den 80 Bezirken der Stadt Houston hat zum

Beispiel festgestellt, dass 23%, das heißt ungefähr 152498000 der rund 663 Millionen Bäume, chinesische Talgbäume waren.

Mehr über die einheimische Pflanzen von Texas bedrohenden Gewächse finden Sie unter: <http://www.texasinvasives.org>

### **11 Amerikanischer Ambarbaum**

*Liquidambar styraciflua*

Der amerikanische Ambarbaum ist ein großer Baum mit einem geraden Stamm von einer Höhe zwischen 18 und 24m. Seine einzigartigen Blätter sind sternförmig und strömen einen wohlriechenden Duft aus, wenn man sie zerbricht. Sie sind im Herbst von einer erstaunlichen Vielfarbigkeit, angefangen bei Gold bis hin zu Kaminrot. Dieser Baum ist im Winter leicht zu erkennen an den 2.5cm langen Fruchtkugeln, die von den Ästen hängen. Er ist in den feuchten, fruchtbaren Böden von Ost-Texas heimisch, und sein Holz steht, die Eiche ausgenommen, keinem anderen kommerziellen Hartholz nach.

Ambarharz wurde früher auch zu einem Gummiharz verarbeitet, das die Ärzte der konföderierten Armee während des Bürgerkrieges zur Behandlung der Ruhr verwendeten.

### **12 Chinesischer Lebensbaum**

*Thuja orientalis*

Wie der Umgangsame schon sagt, stammt dieser Baum ursprünglich aus China, Korea und Taiwan. Er erscheint als Strauch oder kleiner Baum, der sich nah an den Wurzeln verzweigt, wobei die Zweige sich wie Farnfächer in einer vertikalen Ebene auswachsen. In China benutzt man die wohlduftenden immergrünen Äste als Glückssymbol zu Neujahrsfeiern.

Dieser und andere Bäume auf dem Kapitolgelände dienen kleinen Singvögeln wie den Kernbeissern, Fliegenschnäppern, Vireos und Pirolen als Futter- und Nestplatz. Zwischen April und Mai, sowie September und Oktober, ziehen diese Vögel auf ihren Wanderungen nachts natürlichen Orientierungspunkten wie dem Colorado-Fluss entlang. Aus der Höhe nehmen sie dabei das gut beleuchtete Kapitolgelände in Austins Geschäftsviertel wie eine grüne Oase wahr. Die örtliche Audobon-Abteilung hat über 75 Vogelarten auf dem Kapitolgelände gezählt.

### **13 Lebens-Eiche**

*Quercus virginiana*

Die Lebens-Eiche (auch Virginische Eiche genannt) ist ein weit ausladender immergrüner Baum von bis zu 18m Höhe mit ledrigen Blättern und massiven Ästen in Bodennähe.

Lebens-Eichen sind langlebige Bäume. In ihren Schatten sind vielerlei verschiedene Ereignisse in der texanischen Geschichte bezeugt: Duelle, Eheschließungen, Reden, Auktionen und Vertragsunterzeichnungen.

Während des texanischen Unabhängigkeitskrieges von Mexiko zum Beispiel schien es, dass nach der texanischen Niederlage am Alamo, bei San Patricio und am Agua Dulce Bach, sowie der Hinrichtung texanischer Soldaten bei Goliad, die junge texanische Republik verschwinden würde. General Sam Houston und seine weniger als 400 Mann starken Truppen kämpften bei ihrem Rückzug von Gonzales um eine mächtige Lebens-Eiche, die heute als *Runaway Scrape* Eiche bekannt ist. In den Morgenstunden musterte Houston seine Männer unter dem Baum und erklärte, dass wer es für angebracht hielte zurückzubleiben, bereit sein müsste, die Konsequenzen zu erleiden.

Die Armee zog weiter, wuchs an und stellte die mexikanischen Streitkräfte am 21. April 1836 bei San Jacinto zum Kampf und siegte. Am folgenden Tag nahm der verwundete General Houston die Kapitulation des mexikanischen Generals Santa Anna entgegen und sicherte damit die Unabhängigkeit des Staates Texas von Mexiko. Ein Gemälde des Ereignisses von der Hand William Henry Huddles findet sich im Foyer des Südeingangs des Kapitols.

#### **14 Shumard-Eiche**

*Quercus shumardii*

Die Shumard-Eiche ist ein schnell wachsender Baum, der eine Höhe von 30m und einen Durchmesser von 60 bis 90cm erreicht. Ihre Krone ist offen. Man findet sie im östlichen Drittel von Texas mit anderen Harthölzern vermischt in feuchten Wäldern an Flüssen entlang. Eine kleinere Variante, die texanische oder spanische Eiche, findet sich auf Kalksteinhügeln und auf den Bergkämmen des Edwards Plateaus in Nord- und Nordzentral-Texas. Die Shumard-Eiche gehört zur roten Eichengruppe, da die Aderspitzen an den Blatträndern Borsten aufweisen. Die Blätter haben auch Haarbüschel auf der Unterseite dort, wo einzelne Adern zusammenlaufen. Das rötlichbraune Holz ist leicht und feinkörnig, aber auch hart und stark. Es ist von wirtschaftlicher Bedeutung als Bauholz, speziell für Bodenbeläge, Möbel und Holzverzierungen. Diese Baumart wurde nach dem texanischen Staatsgeologen Benjamin Franklin Shumard (1820-1869) benannt.

#### **15 Zierpfirsich**

*Prunus species*

Der Zierpfirsich ist ein kleiner Baum, der eine Höhe von bis zu 7,50m erreichen kann. Der Stamm ist kurz, die Krone rundlich und ausladend. Während er in China heimisch ist, wird er seiner Frucht und seiner Blüte wegen weltweit angepflanzt. Die Frucht dieses Zierpfirsichs ist nicht essbar. Seine weißen oder rosafarbenen Blüten sprießen vor den Blättern und künden damit den Frühling an. Heutzutage sind auch essbare Varianten erhältlich, einschließlich der steinlösenden Variante, deren Fruchtfleisch sich vom Stein



ablöst, und der nichtsteinlösenden Variante, wo das Fruchtfleisch am Stein haften bleibt. Mehr Information zu Bäumen, die gut in Ihrem Garten wachsen, finden Sie unter: <http://texastreeplanting.tamu.edu>

## **16 Texas-Palmetto**

*Sabal texana*

Die einzige heimische Palme von Baumgröße in Texas ist der Texas-Palmetto, der eine Höhe von bis zu 15m erreicht und eine dichte, rundliche Krone hat. Die langen immergrünen und fächerartigen Blätter bleiben nach dem Absterben am Stamm haften und formen eine Art Rock oder Petticoat.

Der Texas-Palmetto formte einstmals einen 40000 Morgen umfassenden Palmenwald im Unteren Rio Grande Tal. Heute sind davon aufgrund umfassender Rodungen zu landwirtschaftlichen und anderen Nutzungszwecken weniger als 50 Morgen erhalten, wovon 32 sich im *National Audubon Sabal Palm Grove* Sanktuarium in der Nähe der Stadt Brownsville befinden. Texas-Palmetto wird im Süden von Texas weitläufig als Zierbaum gepflanzt, kann aber auch weiter nördlich, bis hin in die Umgegend von Austin überleben.

## **17 Yaupon Holly-Steckpalme**

*Ilex vomitoria*

Diese Steckpalmenart ist ein immergrüner gestrüppartiger Strauch oder kleiner Baum, der bis zu 6m Höhe erreicht und eine niedrige, dichte Krone aufweist. Sie erreicht ihr größtes Wachstum auf feuchten, fruchtbaren Böden in den Flussniederungen von Ost-Texas. Yaupon ist die einzige nordamerikanische Pflanzenart, die Kaffein enthält. Ihre Blätter und Früchte werden seit Urzeiten zu Abführmitteln verwendet.

Die Pflanze macht sich aufgrund ihrer glänzenden, grünen Blätter, ihrer hellen Rinde und ihrer großen Zahl von scharlachroten Fruchtbeeren, die sich im Winter erhalten, auch zunehmend als Zierpflanze beliebt.

Yaupon wird oft als Weihnachtsschmuck benutzt und dient Vögeln als Nahrungsmittel. Wenn Sie einen Yaupon pflanzen wollen, haben Sie die Wahl zwischen der herkömmlichen, zwergwüchsigen, „weinenden“, oder rotfruchtigen Art. Wenn Sie aber Fruchtbeeren wollen, sollten Sie die weibliche Yaupon pflanzen.

## **18 Götterbaum**

*Alseodaphne altissima*

Der Götterbaum hat sich aus China kommend in Texas eingebürgert und erreicht eine Höhe von bis zu 18m. Er hat große Fiederblätter mit einer zentralen Rippe von bis zu

60cm Länge, die mit bis zu zwanzig paarigen Fiederblättchen besetzt sind. Dieser Baum kann zwischen 1,80m und 2,40m pro Jahr wachsen und breitet sich über Keimlinge und Wurzelsprossen aus. Achten Sie auf die großen Blattnarben an den Zweigen und Ästen!

Der Götterbaum scheint vernachlässigte innerstädtische Orte zu bevorzugen —er wächst an Grundmauern entlang oder aus Bruchstellen von Gehsteigen heraus. Tatsächlich haben ihm seine tropische Erscheinung und seine Vorliebe für Innenstädte den Spitznamen „Ghettopalme“ eingetragen. Eine Geschichte erzählt, wie der Baum im 18. Jahrhundert aus England nach Amerika importiert wurde, um Seidenwürmer zur Seidenherstellung zu züchten. Während das Seideunternehmen keinen Erfolg brachte, machte sich der Götterbaum als Zierbaum beliebt.

## **19 Bur-Eiche**

*Quercus macrocarpa*

Die Bur-Eiche ist ein großer Baum, der eine Höhe von bis zu 30m erreichen kann. Sie hat muskulöse, ausladende Glieder. Sie ist leicht an ihren großen, fransigen Blättern, die bis zu 30cm lang werden, an ihren „Moosbecher“-Eicheln und ihren mit korkigen Erhöhungen besetzten kleinen Zweigen zu erkennen. Die Bur-Eiche hat ein tiefes und ausgreifendes Wurzelsystem und hält sich gut auf trockenen Böden.

Seit die Erhaltung natürlicher Ressourcen ein Anliegen von breiterem Interesse geworden ist, werden die Bur-Eiche und andere gutangepasste, in Texas Einheimische vermehrt angepflanzt. Kreative Landschaftsgestaltung zum Erhalt von Energie- und Wasserressourcen ist inzwischen als „Xeriscaping“ bekannt. Die sieben Prinzipien des Xeriscaping umfassen Verminderung von Rasenflächen, Verbesserung des Erdreiches, effiziente Bewässerung, angemessene Bodenpflege, Verwendung von Mulch, und gutes Landschaftsdesign. Weitere Information zum Xeriscaping und für Ihre Gegend geeignete Pflanzen finden Sie bei Ihrem örtlichen *Texas AgriLife Extension Service* unter:

<http://texasextension.tamu.edu>

## **20 Kanadischer Judasbaum, Texanische Variante**

*Cercis canadensis var. texensis*

Die texanische Variante des Kanadischen Judasbaums erreicht mit einem kurzen Stamm eine Höhe von bis zu 12m. Seine kleinen, essbaren, rosafarbenen Blüten bedecken die Äste, bevor die herzförmigen Blätter erscheinen. Nachdem die Blätter im Herbst vergilben und abfallen, verbleiben die von den Ästen hängenden Früchte, Schoten von 5 bis 7cm Länge.

Es gibt verschiedene Arten des Judasbaumes in Texas. Die rosablütige texanische Variante passt sich besser den dünnen Kalksteinböden im Hügelland an als ihr Verwandter in Ost-Texas. Die texanische Variante hat wächsern schimmernde Blätter,

die den Feuchtigkeitsverlust reduzieren. Der Judasbaum ist als Zierbaum in Amerika seit 1641 bekannt. Heutzutage gibt es auch weißblütige Varianten.

## **21 Pekannuss**

*Carya illinoensis*

Dieser schnellwachsende und langlebige Baum ist seit 1919 der offizielle Staatsbaum von Texas. Er erreicht eine Höhe von bis zu 30m mit einem Stamm von bis zu 1,20m Durchmesser.

Obwohl die amerikanischen Ureinwohner die Pekannuss Jahrtausende lang benutzten, war Cabeza de Vaca, einer der frühesten Forschungsreisenden in Texas, der erste Europäer, der sie erwähnte. 1532 rettete er sich nach seiner Gefangennahme durch Indianer angeblich vor dem Verhungern, indem er sich mit Pekannüssen vollstopfte, die er am Guadalupe-Fluss entlang aufsammete.

Texas produziert heute im Durchschnitt 27 Millionen Kilo Pekannüsse pro Jahr. 60% davon sind Zuchtnüsse aus speziellen Plantagen, 40% von herkömmlich wachsenden Bäumen. Mehr Information zur Pekanproduktion finden Sie unter: <http://aggie-horticulture.tamu.edu>

## **22 Nordamerikanische Platane**

*Platanus occidentalis*

Die nordamerikanische (auch: abendländische) Platane ist ein langlebiger Baum, der eine Höhe von bis zu 34m und einen Durchmesser von bis zu 3,30m erreichen kann. Sie findet sich als Waldbaum an Flussbetten und -ufern in einem Gebiet, das sich von Ost-Texas bis zum Regierungsbezirk Zavala im Westen erstreckt. Die weiße Rinde der Platane kann man leicht zu jeder Jahreszeit erkennen, und die 2.5cm großen Fruchtkugeln hängen nach dem Abfall der Blätter im Herbst von den Zweigen.

Die amerikanische Platane ist als Zierbaum weit verbreitet. Seine Verwandte, die *London plane*, eine Kreuzung zwischen der amerikanischen und der türkischen Platane, ist der am weitest verbreitete Baum in städtischen Gegenden weltweit. Die Platane ist ein uralter Baum. Wissenschaftler haben z.B. versteinerte, ungefähr 100 Millionen Jahre alte Platanenblätter in Grönland gefunden. Die Platane hat dabei sogar noch ältere Verwandte. Die ältesten Anzeichen von Waldversteinerungen im Bundesstaat New York datieren 370 Millionen Jahre zurück, das ist ungefähr 140 Millionen Jahre vor den Dinosauriern.

## **23 Immergrüne Magnolie**

*Magnolia grandiflora*

Die südliche Magnolie ist ein mittelgroßer Baum des Südens der USA, der mit einer dichten pyramidalen Krone eine Höhe von bis zu 24m erreicht. Sie findet sich auf reichhaltigen, feuchten Böden am Rande von Sumpfgebieten, in Nähe des Hochlandes der Küstenebenen, bis hin in das Tal des Brazos-Flusses. Sie wird wegen der Schönheit ihrer Blätter, Blüten und Früchte weitläufig angepflanzt. Die großen immergrünen Blätter erhalten sich für zwei oder drei Jahre am Baum. Die 15 bis 22cm weiten, wohlriechenden ledrigen Blätter tragen reine weiße Blüten mit einem Spritzer von Purpur in der Mitte. Die reifen großen Früchte, bräunlich und hornförmig, geben karminrote Samenkörner über seidenartige Fäden aus vielerlei schlitzartigen Öffnungen ab.

Wenn Sie einen Magnolienbaum pflanzen wollen, geben Sie ihm guten Boden, angemessene Feuchtigkeit und lassen Sie die Zweigen auf den Boden wachsen, um die empfindlichen und flachwachsenden Wurzeln gegen Beeinträchtigungen zu schützen.

## **24 Granatapfel**

*Punica granatum*

Dieser Strauch, oder kleine Baum, ist von aufrechter Form und erreicht eine Höhe von bis zu 7,50m. Er ist heimisch im Osten Irans bis hin zum Himalaya im Norden Indiens. Seine Früchte dienen seit Salomons Zeiten als Nahrungs- und Würzmittel. Spanische Siedler haben im 18. Jahrhundert sowohl den Granatapfel wie auch die Feigenbäume in Texas eingeführt.

Die Blätter wechseln im Herbst von einem glänzenden Grün zu Gelb. Der Baum widersteht Trockenheit und Hitze und verspricht allen eine leichte Fruchternte, die deren ungewöhnliche Textur und Geschmack zu schätzen wissen. Den farbenreichen orangeroten oder cremetonigen Blüten im Spätfrühling und im Frühsommer folgen die reichlich samenhaltigen und lederschalen Früchte. Fruchtlöse Zwergvarianten sind auch zu finden.

## **25 Indische Lagerströmie**

*Lagerstroemia indica*

Die indische Lagerströmie (auch: Kreppmyrte) ist ein kleiner Baum, der eine Höhe von bis zu 6m erreicht. Die Äste zweigen sich in Bodennähe ab, die Stämme sind oft leicht angewinkelt oder gekrümmt, während die Krone sich offen und gerundet auslädt. Die Lagerströmie ist ein in Texas sehr beliebter Zierbaum. Die geruchslosen fotogenen Blüten ballen sich bis zu 20cm hohen Leuchten, die im Spätsommer Weiß, Rosa, Rot und Purpur ausstrahlen, einer Zeit wo sonst nur wenige Blumen blühen. Die kleinen Blätter nehmen dazu ein schönes Herbstrot an.

Ihren botanischen Namen bekam die Kreppmyrte vom berühmten schwedischen Botaniker Linnäus, der sie nach seinem Freund Magnus von Lagerström (1696-1759) benannte. "Indisch" bezieht sich dabei auf ihr Herkunftsgebiet in China und Südostasien.

Viele der texanischen Kreppmyrten erlitten während des großen Weihnachtsfrostes 1989 schwere Schäden, als die Temperaturen in Austin auf minus 15 Grad Celsius fielen.

## **26 Texanischer Gebirgslorbeer**

*Sophora secundiflora*

Der texanische Gebirgslorbeer (auch Meskalbohne genannt) ist ein Strauch oder immergrüner Baum, der eine Höhe von bis zu 9m erreicht und eine gerundete Krone hat. In Texas findet er sich an Flussufern, auf steinigen Bergrücken und auf dünnen Erdschichten über Kalkstein. Die erbsenartigen, blau-purpurnen Blüten erscheinen in dichten Büscheln im Frühling und haben ein dem Trauben-*Kool Aid* nicht unähnliches Aroma. Die harte Fruchtschote sieht aufgrund der Einschnürungen der einzelnen Samenkörner etwas wie eine Perlenkette aus.

1539 berichtet Cabeza de Vaca, dass die Indianer in Texas die Bohnen als Zahlungsmittel im Tauschhandel benutzten. Die ältesten Spuren ihrer Benutzung datieren ungefähr 10000 Jahre zurück und stammen aus dem *Bonfire Shelter* Gebiet am Unteren Pecos-Fluss. Die Blüten und Früchte dieser Pflanze enthalten ein giftiges Alkaloid mit dem Namen Cystin. Einnahme eines Samenkorns verursachen Übelkeit, Krämpfe, und in Einzelfällen den Tod.

## **27 Große Allee der Lebens-Eichen**

*Quercus virginiana*

Seit 1996 flankieren die als Teil der Restauration der Kapitolanlagen gepflanzten Lebens-Eichen die große Allee und beschatten den schachbrettgemusterten Betonweg am Texas Kapitol.

Texas kann innerhalb seiner Grenzen fast drei Viertel von allen in den USA wachsenden Eichenarten aufweisen, genauer gesagt 43 von 58. Allgemeiner verfügt Texas über ein Drittel aller in den USA zu findenden Baumarten. Mit über 300 Baumarten insgesamt hat Texas mehr als jeder andere Bundesstaat.

Trotz der engen Verbindung der Lebens-Eichen mit den Texanern und ihrer Geschichte, ist sie heute von der Eichenwelke bedroht. Dieser Schadorganismus hat schon Hunderttausende von Eichen in den 72 Regierungsbezirken von Texas vernichtet. Mehr Information hierzu finden Sie unter: <http://www.texasoakwilt.org>

### **Nachweise**

Idee und Text: John Giedraitis, Texas Forest Service  
Redakteure: Douglas Young, Ali James, State Preservation Board  
Illustration & Graphisches Design: Robert O'Brien Design  
Finanzielle Unterstützung: Texas Chapter of the International Society of Arboriculture, Texas Forest Service.  
© 2009, Texas Forest Service